



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 18 / Jahrgang 2023

29. September 2023

LH Mikl-Leitner und LH-Stv. Landbauer: Schwerpunkte der Herbstarbeit

Pflegescheck, Wohnzuschuss und Investitionen in Kinderbetreuung, Verkehr und Sport

Unter dem Motto „Ernsthaft arbeiten. Verantwortungsvoll handeln. Niederösterreich weiterbringen“, haben am 20. September die Regierungsmitglieder der VP und FP eine Klausur abgehalten. Im Zuge einer Pressekonferenz in Maria Taferl haben Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Udo Landbauer die Ergebnisse präsentiert. Dabei im Zentrum: die Bekämpfung der Auswirkungen von Teuerung und Inflation mit Maßnahmen wie dem neuen Wohnzuschuss für Menschen mit niedrigem Einkommen und dem neuen Pflegescheck.



VORZEIGEREGION

„Unsere Wirtschaftstreibenden, unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, unsere Landwirtinnen und Landwirte sind die tragenden Säulen und machen Niederösterreich zu dem, was es ist: Eine prosperierende Vorzeigeregion in ganz Europa. Niederösterreich ist im Vergleich mit allen anderen Bundesländern das Bundesland

Von links nach rechts: VP-Klubobmann Jochen Danninger, Landesrat Ludwig Schleritzko, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Landesrätin Susanne Rosenkranz, Landesrat Christoph Luisser und FP-Klubobmann Reinhard Teufel.

Foto: NLK Pfeiffer

mit der höchsten Kaufkraft, den höchsten Haushaltseinkommen und der niedrigsten Armutsgefährdung“, hielt die Landeshauptfrau eingangs fest. „Die breite Mitte der Gesellschaft will nicht über Gender-Sternchen diskutieren

und sich nicht am Weg zur Arbeit von Klimaklebern stören lassen. Die breite Mitte der Gesellschaft erwartet sich zielgerichtete Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit“, betonte sie dabei.

TEUERUNG

Die größte Herausforderung sei nach wie vor die Teuerung, und Niederösterreich habe hier bereits jetzt schon mehr Maßnahmen gesetzt als andere Regionen Österreichs, verwies Mikl-Leitner



zunächst auf Maßnahmen wie das blau-gelbe Schulstartgeld, den Wohn- und Heizkostenzuschuss oder die Abschaffung der GIS-Landesabgabe. „Und wir helfen weiter, denn unser Ziel ist es, jenen zu helfen, die von der Teuerung ganz besonders betroffen sind“, kündigte sie nunmehr an: „Menschen mit niedrigen Einkommen mit dem neuen Wohnzuschuss und den pflegebedürftigen Menschen, die zuhause betreut werden, mit unserem Pflegescheck.“

PFLEGESCHECK

Der Pflegescheck kann ab Oktober beantragt werden und bringt für rund 47.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ab der Pflegestufe 3, die zuhause betreut werden, sowie für Landsleute mit ärztlich bestätigter Demenz und Kinder mit Pflegestufe 1 und 2 zusätzlich zu allen anderen Sozialleistungen 1.000 Euro pro Jahr, informierte die Landeshauptfrau dazu. Mikl-Leitner: „Wir wissen, dass unsere pflegebedürftigen Landsleute am liebsten in ihren eigenen vier Wänden leben wollen. Daher werden wir die Pflege zuhause aufwerten und die Pflegebedürftigen selbst finanziell unterstützen.“ Insgesamt stellt das Land Niederösterreich für diese Maßnahmen jährlich 47 Millionen Euro zur Verfügung.

WOHNZUSCHUSS

Im Bereich des Wohnens habe man bereits im Frühling über 350.000 Haushalte in Niederösterreich mit dem Wohn- und Heizkostenzuschuss unterstützt, erläuterte die Landeshauptfrau weiter: „Jetzt nehmen wir für den neuen Wohnzuschuss nochmals 45 Millionen Euro in die Hand, um treffsicher jene zu unterstützen, die besonders betroffen sind.“ Dabei soll vor allem das untere Einkommensdrittel entlastet werden: Ein-Personen-Haushalte mit einem maximalen Einkommen von 20.000 Euro und Familien mit einem Haushaltseinkommen von höchstens 50.000 Euro erhalten den neuen

Wohnzuschuss, und zwar bereits im Oktober. Dabei gibt es 150 Euro für die erste im Haushalt lebende und 50 Euro zusätzlich für jede weitere hauptgemeldete Person.

INFRASTRUKTUR

Für ein engmaschiges soziales Sicherheitsnetz brauche es auch weiterhin „eine starke Wirtschaft, denn diese ist die Grundlage für eine Sozialpolitik mit Verstand und Herz“, zeigte sich Mikl-Leitner überzeugt. Derzeit sei durch die unsichere wirtschaftliche Lage in ganz Europa die Bauwirtschaft mit hohen Auftragseinbußen konfrontiert. Darum sei es jetzt besonders wichtig, hier entgegen zu wirken und den Betrieben Planungssicherheit zu geben: „Daher stehen wir selbstverständlich zu unseren Zusagen und investieren im kommenden Jahr kräftig in die Infrastruktur unseres Landes“. Als Beispiele führte die Landeshauptfrau Investitionen in die Kinderbetreuungs-offensive oder in den weiteren Ausbau des IST Austria um 31 Millionen Euro im kommenden Jahr an. In den Ausbau des Hochwasserschutzes in den Gemeinden werden im Jahr 2024 rund 22 Millionen Euro investiert, die Wirtschaftsagentur ecoplus leistet einen Investitionsimpuls von 25 Millionen Euro im kommenden Jahr. 105 Millionen Euro fließen in den Breitbandausbau im ländlichen Raum, in die Infrastruktur der Kliniken werden 120 Millionen Euro investiert.

HERAUSFORDERUNGEN

„Niederösterreich weiterbringen“ sei „der ganz klare Wählerauftrag“, betonte LH-Stellvertreter Udo Landbauer in seiner Stellungnahme. Die Bevölkerung erwarte sich von der Politik „Antworten, Lösungen und vor allem Stabilität und Klarheit“, hielt er fest, und verwies auf gesetzte Maßnahmen wie den Corona-Hilfsfonds, den Wohn- und Heizkostenzuschuss, das Schulstartgeld oder die Abschaffung der GIS-Landesabgabe. Dennoch stehe man vor „ge-

waltigen Herausforderungen“, sprach er etwa die Preisexplosion oder auch die stark gestiegenen Treibstoffpreise an.

KONJUNKTUROFFENSIVE

Die Antwort der Landesregierung sei u. a. auch „eine starke Konjunkturoffensive für Niederösterreich“, fuhr Landbauer fort. Dabei gehe es „um Kontinuität und Planungssicherheit auf der einen Seite und gezielte Verbesserungen in den Bereichen Infrastruktur, Straße und den Öffentlichen Verkehr auf der anderen Seite.“ So brauche es etwa im Bereich der Verkehrssicherheit „rasche und vernünftige Lösungen gegen das Unfallgeschehen auf der S4 Mattersburger Schnellstraße“. Landbauer stellte hier „die klare Forderung nach einer 2+1 Verkehrslösung mit einer vollwertigen baulichen Mitteltrennung aus Beton“ auf. Den Vorschlag der Bundesministerin, das Tempo zu reduzieren und dazu eine Section-Control einzuführen, lehnte er ab: „Wir sagen Ja zur Verkehrssicherheit und Nein zur Abzocke.“

MOBILITÄTSOFFENSIVE

Weiters sprach Landbauer die niederösterreichische Mobilitäts-offensive an. Hier werde „so viel wie noch nie zuvor in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur investiert“. Dabei gehe es um 400 Kilometer Eisenbahn-Strecken, die man ausbaue und modernisiere, um die Anschaffung von 62 neuen Doppelstock-Zuggarnituren sowie um den Ausbau der Park and Ride-Anlagen um mehr als 6.000 Stellplätze für PKW. Zusätzlich werde man auf der Bahn fünf Millionen Zugkilometer mehr bestellen. Einen großen Schritt sieht der LH-Stellvertreter mit dem Fahrplanwechsel ab 10. Dezember: „Es wird massive Angebotsverdichtungen und Beschleunigungen im Bahnverkehr geben, wir sorgen für die Ausweitung von Halbstundentakten zur Hauptverkehrszeit und wir bestellen neue Spätverbindungen und Abendverkehre in den Regio-

nen. Dazu kommt die Attraktivierung der Badener Bahn, wo wir für mehr Kapazität, eine kürzere Taktung und gezielte pendlergerechte Angebote sorgen werden.“ In einem Flächenbundesland wie Niederösterreich gehe es darum, „eine leistungsstarke Infrastruktur sowohl auf der Schiene als auch auf der Straße sicherzustellen“, betonte Landbauer in diesem Zusammenhang die Bedeutung einer „vernünftigen Politik mit Hausverstand ohne Verbote und Zwänge“. Deshalb investiere man alleine im Jahr 2023 auch rund 105 Millionen Euro direkt in den Bau und die Modernisierung des Landesstraßennetzes, informierte er über mehr als 300 Straßen- und Brückenbauprojekte auf den niederösterreichischen Landesstraßen. Zusätzlich werden „unzählige Eisenbahnkreuzungen entschärft, Umfahungsprojekte abgewickelt und Sicherheitsausbauten auf den Straßen umgesetzt“, so der LH-Stellvertreter.

SPORT

Ein Anliegen sei ihm auch die Verbesserung des Sportangebotes in Niederösterreich, verwies Landbauer auf einen weiteren Bereich. Sein Ziel sei es, die tausenden Sportstätten im Land „für die breite Mehrheit zugänglich zu machen“, und zwar durch digitale Anmelde- und Zutrittssysteme: „Die Bevölkerung hat das Recht, die öffentliche Sportinfrastruktur zu nutzen.“ Das entsprechende Förderprogramm für digitale Zutrittssysteme wurde bereits bis Jahresende verlängert.

CORONA

Eine „Zwischenbilanz“ legte Landbauer beim Corona-Hilfsfonds vor: „Aktuell liegen wir bei 1.800 Anträgen mit einem Volumen von rund 1,5 Millionen Euro. 45 Prozent der Antragstellungen betreffen den Ausgleich seelischer und psychischer Störungen.“

BLACKOUT-VORSORGE

Als weitere Vorhaben der Landesregierung nannte LH-Stellvertreter Landbauer noch

die Blackout-Vorsorge, wo man ein besonderes Augenmerk auf die Vorsorgepläne in den Gemeinden und auf Vorsorgemaßnahmen für Gesundheitseinrichtungen im niedergelassenen Bereich

legen wolle, sowie die Umsetzung eines Tierschutzkompetenzzentrums als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Tierschutz. Am Arbeitsmarkt wolle man den Fokus auf Jugendliche

und junge Erwachsene legen sowie auf den Bereich Handwerk, wo es besonders um jene Zielgruppen gehen soll, die eine geringe Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit aufwiesen: „Diese wollen wir

schrittweise durch Qualifizierung im Bereich des Bau- und Baunebengewerbes bzw. einen anderen handwerklichen Bereich an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranführen.“

Studie „Zukunft.Wirtschaft.Niederösterreich“ präsentiert



Christian Helmenstein, *Economica Institut für Wirtschaftsforschung*, Bundesminister Martin Kocher, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, IV-NÖ Vizepräsidentin Barbara Ascher, *ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender Klubobmann Jochen Danning* und *WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker* (v.l.). Foto: NLK Pfeiffer

Umfassende Analysen und Perspektiven für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich wurden am 22. September im Haus der Digitalisierung in Tulln bei der Präsentation der Studie „Zukunft.Wirtschaft.Niederösterreich“ gemeinsam mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bundesminister Martin Kocher, NÖ Wirtschaftskammerpräsident Wolfgang Ecker, der Vizepräsidentin der NÖ Industriellenvereinigung Barbara Ascher, Christian Helmenstein vom Institut für Wirtschaftsforschung und zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmern vorgestellt und diskutiert.

ZIEL

Das erklärte Ziel sei, „Niederösterreich zu einer führenden, smarten und nachhaltigen Wirtschaftsregion in Europa“ zu machen, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Es liegen viele Herausforderungen vor uns, diese brauchen Antworten mit

Vernunft und Hausverstand und diese Antworten müssen vor allem rasch kommen“, so die Landeshauptfrau. An erster Stelle stünde hier der Energiekostenzuschuss II, „der der Wirtschaft seitens des Bundes schon zu Weihnachten 2022 versprochen wurde.“ Dabei bedankte sie sich beim Bundesminister, der trotz monatelanger Verhandlungen mit dem Koalitionspartner zwar noch kein Ergebnis präsentieren könne, „aber er die Initiative gesetzt hat, all diese Richtlinien einmal nach Brüssel zur Notifizierung zu schicken und keine Zeit zu verlieren.“ Die Landeshauptfrau hoffe, dass die Bundesregierung bei den Verhandlungen nun endlich ins Finale einbiege, damit „die Wirtschaft, die Industrie so schnell als möglich kalkulierbar und sicherheit hat.“ Sie unterstrich: „Es grenzt wirklich schon an Fahrlässigkeit, dass es den Zuschuss noch immer nicht gibt“, den es gehe hier um die Existenzen vieler Betriebe, ihrer Mitarbeiter und ihrer Familien.

INVESTITIONSPRÄMIE

Darüber hinaus forderte die Landeshauptfrau eine Investitionsprämie des Bundes nach dem Vorbild der Corona-Krisen-Bewältigung: „Wir brauchen wieder Schwung für die Wirtschaft durch eine Investitionsprämie des Bundes. Das würde uns in dieser angespannten wirtschaftlichen Situation sehr gut tun, denn damit würden wir Investitionen in Zukunftsfelder anstoßen, die einen wichtigen Konjunkturimpuls auslösen werden.“ Dieses Instrument habe sich auch schon während der Corona-Krise bewährt und mit diesen Maßnahmen stelle man sicher, „dass unsere Betriebe und ihre Mitarbeiter wieder mit Mut und Optimismus in die Zukunft gehen können.“

MOTIVATION

Zudem müsse man noch mehr Motivation schaffen, damit noch mehr Menschen auch mehr arbeiten und zwar mit noch mehr steuerbegünstigten Überstunden. „Minister Kocher hat nun mit 18 Überstunden von vormals zehn einen schönen Erfolg verbucht, dafür bedanke ich mich.“ Noch mehr zu tun gebe es allerdings auf Bundesebene in Richtung der Pensionistinnen und Pensionisten. „Auch diese sollen motiviert sein, auch in ihrer Pension mehr Leistung zu erbringen, denn viele wollen und tun es auch“, so Mikl-Leitner, „aber es müsse ihnen dann auch mehr Geld bleiben“ – bedeute, man wolle für diese Menschen kein Zahlen von Pensionsversicherungsbeiträgen.

DREI SCHWERPUNKTE

Abgesehen von den eben genannten raschen Antworten, die man auf die aktuellen Anforderungen geben könne, brauche es auch die vorgestellte Langfriststrategie „Zukunft.Wirtschaft.Niederösterreich“. Mikl-Leitner führte aus: „Dabei haben wir in Niederösterreich als jene Region mit der höchsten Kaufkraft, dem höchsten Haushaltseinkommen und der geringsten Armutsgefährdung bereits eine gute Basis“, das habe man einer starken Wirtschaft, einem starken Wirtschaftsstandort und tüchtigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu verdanken. Auf dieses Fundament wolle man mit einer Wirtschaftsstrategie mit drei Schwerpunkten aufbauen: „Digitalisierung, Ressourcen 2.0 und smarte Vitalität und dabei haben wir ganz große Chancen und haben uns zur Begleitung dieses Prozesses nun Expertinnen und Experten an Board geholt.“ Der Fachbeirat, der sogenannte „Rat der Wirtschaftsweisen“, der den blau-gelben Strategie-Prozess künftig begleiten und beraten wird, setze sich aus Christian Helmenstein (Leitung), Alexandra Mazak-Huemer, Rat für Forschung, Daniela Knieling, respACT – austrian business council for sustainable development, Martin Greimel, Zentrum für Bioökonomie an der Universität für Bodenkultur Wien und Daniel Varro von der Universität für Weiterbildung Krems zusammen.

WIRTSCHAFTLICHE AKTIVITÄT

Bundesminister Martin Kocher sagte in seinem Statement, Österreich habe das Privileg, in all seinen

Regionen wirtschaftliche Aktivität in den verschiedenen Schwerpunkten zu haben. „Besonders Niederösterreich investiert gezielt und bringt so seine wirtschaftlichen Stärken hervor, um die Lebensqualität der Menschen zu stärken und so mehr Wohlstand zu schaffen.“ Wichtige Eckpunkte wie Spezialisierung, Forschung, Entwicklung, Innovation und Ausbildung von Fachkräften „hat Niederösterreich erkannt, umgesetzt und entwickelt diese auch in Zukunft weiter“, so Kocher.

INNOVATIONSKRAFT

Der Präsident der NÖ Wirtschaftskammer Wolfgang Ecker wie auch die Vizepräsidentin der Industriellenvereini-

gung Niederösterreich sagten, dass „gerade die Innovationskraft der niederösterreichischen Industrieunternehmen und Betriebe zum aktuellen Erfolg des Wirtschaftsstandort Niederösterreich beigetragen hat.“ Gerade Nachhaltigkeit und Klimaschutz wie auch – mit Blick auf die Zukunft – Weiterentwicklung im Bereich der Technologie und Digitalisierung werden den Wirtschaftsstandort weiter stärken. Hier setzen besonders die Wirtschaftskammer Hand in Hand mit dem Land Niederösterreich auf Unterstützung, besonders für Klein- und Mittelbetriebe mit erfolgreichen Angeboten und Aktionen wie „Digitalks on tour“ oder auch dem Haus der Digitalisierung.

ENTWICKLUNGSPROJEKTE

Im Rahmen der Veranstaltung stellte Christian Helmenstein vom Institut für Wirtschaftsforschung auch die Ergebnisse seiner Analyse zum Wirtschaftsstandort Niederösterreich vor und resümierte: „Der Fokus auf aussichtsreiche Leuchtturminitiativen mit zahlreichen regionsspezifischen Entwicklungsprojekten des ökodigitalen Strukturwandels“ zähle zu den wirtschaftspolitischen Stärken des Bundeslandes.

DISKUSSIONSRUNDEN

In zwei Diskussionsrunden tauschten sich zudem Unternehmerinnen und Unternehmer verschiedener Branchen aus. Zum Thema „Digitale

Innovationen“ diskutierten Anne Busch von der Fachhochschule Wr. Neustadt, Thomas Haak von Lywand Software GmbH und Corinna Harrauer von MBIT Solutions mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Christian Helmenstein über Digitalisierung im Gesundheitswesen, Cybersecurity und künstliche Intelligenz. Bei der zweiten Podiumsdiskussion mit Christian Buchinger von SUNPOR Kunststoff GmbH, Stefan Graf von Leyer + Graf, Gabriele Jüly von Abfallservice Jüly, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und IV-NÖ Vizepräsidentin Barbara Ascher stand das Thema „Green Transformations“ im Fokus.

Übung „Blackout 2023“ des Militärkommandos Niederösterreich



Übung „Blackout 2023“ in der Kuenringerkaserne Weitra. Im Bild: stellvertretender Militärkommandant Michael Lippert, Generaldirektor Michael Amerer, Bundesministerin Klaudia Tanner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf (v.l.n.r.), vor dem Bildschirm Übungsleiter Oberst Gerald Führer.

Foto: NLK Filzwieser

„Krisen können wir nur gemeinsam bewältigen“, sagte Bundesministerin Klaudia Tanner am 26. September in der Kuenringerkaserne in Weitra, der sie im Zuge der Übung „Blackout 2023“ gemeinsam mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf einen Besuch abstattete.

ÜBUNG

Die fünftägige Übung des Militärkommandos gemeinsam mit dem Land Niederösterreich sowie 25 weiteren Partnern, Organisationen und Unternehmen umfasst insgesamt 500 Teilnehmer und

geht von einer Großstörung im österreichischen Stromnetz inklusive Ausfall von Telefon und Internet, Verkehrszusammenbruch, Hamsterkäufen etc. aus.

VORBEREITET

„Es geht nicht um Panikmache, sondern darum, gemeinsam darauf vorbereitet zu sein, einem solchen Szenario begegnen zu können. Das ist nicht die Hauptaufgabe des Bundesheeres, als strategische Reserve der Republik müssen wir aber darauf vorbereitet sein“, betonte dabei die Ministerin.

ERNSTFALL

Auch Pernkopf meinte, dass Panikmache niemandem helfe, für den Ernstfall aber alles durchprobiert werden müsse. Als wichtigste Punkte nannte der LH-Stellvertreter: „Zum ersten die Verhinderung von Stromausfällen, dafür bauen wir derzeit in Niederösterreich um 350 Millionen Euro pro Jahr massiv die Netze aus. Zum zweiten geht es um die Ausstattung der Einsatzorganisationen wie etwa mit Notstromaggregaten für unsere Freiwilligen Feuerwehren. Und im weiteren um die Information der Bevölkerung sowie entsprechende Blackout-Pläne in den Gemeinden, aktuell sind das bereits 100“.

E-VERSORGUNG

Generaldirektor Michael Amerer (Geschäftsführer Verbund Hydro Power) führte als Vertreter der E-Wirtschaft aus, dass derzeit die E-Versorgung in Europa in einem noch nie dagewesenen Ausmaß umgebaut werde: „Der Beitrag der Erzeuger ist ein guter Zustand der Infrastruktur, ausgebildete Mitarbeiter sowie ein Ausbau des Stromsystems und der Versorgungssicherheit in Österreich“.

KASERNEN AUTARK

Der stellvertretende Militärkommandant Michael Lippert kündigte an, dass bis 2025 nahezu alle Kasernen in Niederösterreich autark sein werden und es feststehende Blackout-Abläufe in allen Garnisonen gebe: „Die gemeinsame Übung ist darüber hinaus sehr wichtig, um über den Tellerrand hinausschauen und der Realität möglichst nahe kommen zu können“.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Apotheken
- 5 Landtagswahl 2023
- 5 Umweltverträglichkeitsprüfung
- 6 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

AUSSCHREIBUNGEN

- 6 Diverse
- 7 Kraftfahrzeuge
- 7 Hochbau
- 7 Straßenbau
- 8 Stellenausschreibungen

Apotheken

PLA5-S-2335/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 3203 Rabenstein, Marktplatz 8.**

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass Frau **Dr. Magdalena Mischkounig**, Ärztin für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3204 Kirchberg an der Pielach, Schwarzbachgend 40a, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 3203 Rabenstein, Marktplatz 8, als Nachfolgerin von Herrn Dr. Michael Stolz, gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an, gerechnet bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. L e e b



ZTA5-S-238/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 3633 Schönbach, Schönbach 6.**

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass Frau **Dr. Prieschl Almuth**, Ärztin für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3925 Arbesbach, Arbesbach 163/2, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 3633 Schönbach, Schönbach 6 gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. K r a l l



Landtagswahl 2023

IVW2-WA-258/004-2023

**Landtagswahl 2023; VPNÖ;
Mandatsrücklegung Martin Schuster;
Berufung Mag. Zeidler-Beck MBA**

Herr Abgeordneter zum NÖ Landtag, **Martin Schuster** legt sein auf dem Kreiswahlvorschlag für den Wahlkreis 13 – Mödling der Partei „LH Johanna Mikl-Leitner VP Niederösterreich (VPNÖ)“ zugewiesenes Mandat mit Ablauf des 20. September 2023 zurück.

Auf dieses freigewordene Mandat wird gemäß § 103 Abs. 3 i.V. mit § 94 Abs. 4 der NÖ Landtagswahlordnung 1992 (LWO) Frau **Mag. Marlene Zeidler-Beck MBA**, geb. 24. Dezember 1987, wh. in 2344 Maria Enzersdorf, berufen.

Der 2. Landeswahlleiterin-Stellvertreter

Mag. Peter A N E R I N H O F

Abteilungsleiter



Umweltverträglichkeitsprüfung

WST1-UG-41-2022

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Anlagenrecht

Kundmachung

verfahrenseinleitender Antrag im Großverfahren –

EDIKT zu Kennzeichen WST1-UG-41-2022

Gemäß § 44a und § 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags:

Die WEB Windenergie AG, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, haben mit Eingabe vom 10.08.2022, geändert mit Schreiben vom 29.03.2023, den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde für das **Vorhaben Windpark Auersthal Repowering I** gestellt.

Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Das bezeichnete Vorhaben umfasst folgende Bestandteile:

- Abbau und Abtransport von sieben bestehenden Anlagen des WP Auersthal I
- Rückbau der Fundamente und Rekultivierung von nicht mehr benötigten Montageflächen und Stichwegen
- Errichtung und Betrieb von sieben Windkraftanlagen des Typs Nordex N163 mit einem Rotordurchmesser von 163 m, einer Nabenhöhe von 164 m und einer installierten Generatorleistung von 6,8 MW
- Errichtung und Betrieb einer Windkraftanlage des Typs Nordex N149 mit einem Rotordurchmesser von 149 m, einer Nabenhöhe von 164 m und einer installierten Generatorleistung von 5,7 MW
- Errichtung bzw. Ertüchtigung der Zuwegung und des internen Windpark-Wegenetzes
- Errichtung von Kranstell- und Montageflächen
- Errichtung der windparkinternen 20 kV-Verkabelung und von zwei Schaltstationen
- Weiterverwendung der bestehenden 20 kV-Netzableitung in das UW Bockfließ
- Errichtung einer zusätzlichen 20-kV Netzableitung in das UW Bockfließ
- Errichtung von Eiswarn-Tafeln und Leuchten inkl. Verkabelung

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab **04.10.2023 bis einschließlich 17.11.2023** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden Auersthal, Bockfließ und Großengersdorf sowie der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise:

Ab **04.10.2023 bis einschließlich 17.11.2023** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab **04.10.2023 bis einschließlich 17.11.2023**, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG und § 9 Abs 6 UVP-G 2000).

Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen sind. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe als Bürgerinitiative gemäß § 19 UVP-G 2000 am Genehmigungsverfahren als Partei teil.

5. Zustellung von Schriftstücken:

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung,
Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130,
Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Frächterausschreibung 2023, Strm. Waidhofen/Ybbs

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Durchführung von Räum- und Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen B und Lab der Winterperiode 2023/24 im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 6 - Amstetten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinden im Betreuungsbereich der Strm. Waidhofen/Ybbs

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST2-VU-85/044-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 13.10.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **13.10.2023, 10:00 Uhr**

□ Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3492> abzurufen. □

Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-185/0055

Zusammenlegung Immendorf-Kienern

Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 12. September 2023 auf Grund § 28 Abs. 1 und § 7 Abs. 1 des Flurverfassungs-Landsgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung

Zusammenlegung Immendorf-Kienern

Das Zusammenlegungsverfahren Immendorf-Kienern (Marktgemeinde Wullersdorf im Gerichtsbezirk Hollabrunn und Verwaltungsbezirk Hollabrunn) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Immendorf-Kienern wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

S i g l, LL.M., BSc.

□

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Land Niederösterreich, Rahmenvereinbarung betreffend Leistungen der Raumplanung - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Dienstleistungsauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung,
Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130,
Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Land Niederösterreich / Rahmenvereinbarung betreffend Leistungen der Raumplanung

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Das Land Niederösterreich benötigt in den kommenden Jahren regelmäßige Leistungen der und im Zusammenhang mit der Raumplanung. Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit mehreren (bis zu drei) Unternehmen, aus welcher der AG anlass-/projektbezogenen Leistungen der und im Zusammenhang mit der Raumplanung abrufen kann.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Land Niederösterreich

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

LAD3-A-10136/002-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 18.10.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **18.10.2023, 14:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3489> abzurufen. □

Anbotausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: STBA6, Frächterausschreibung 2023, Strm. Waidhofen/Ybbs - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Dienstleistungsauftrag

Kraftfahrzeuge

WST8-DKB-D-350/002-2023

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, gelangt das nachstehende Fahrzeug zum Verkauf: **PKW, Letztes Kennzeichen: P-852CJ, Marke/Type: Ford Galaxy Galaxy 2,0 TDCi Titanium, Leistung (kw): 110, Erste Zulassung: 07.09.2017, Farbe: Frost Weiß, Türen/Sitzplätze: 5, Km-Stand: 236.960, Business Paket1, Standheizung, Prüfgutachten bis: 09/2023, Genehmigungspapiere: Datenauszug, Schätzpreis (Mindestgebot): 6.000,-, Mängel/Schäden: Keine besondere, Fahrzeugstandort: 3100 St. Pölten, Straßenmeisterei West Linzerstraße 106.**

Das Fahrzeug kann gegen Voranmeldung bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Tel. 02742/9005/16001, werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Kaufanbote sind in einem verschlossenen Briefumschlag der Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 bis spätestens **13.10.2023, 09.00 Uhr** zu übermitteln.

Anbote oder Änderungen zu bereits vorgelegten Anboten, die nach diesem Zeitpunkt einlangen, können nicht berücksichtigt werden. Der Briefumschlag muss folgende Aufschrift tragen: Land NÖ, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten, Verbindliches Kaufanbot für: Fahrzeug: Ford Galaxy Galaxy 2,0 TDCi Titanium, letztes Kennzeichen: P-852CJ.

Die Anbotsöffnung findet am 13.10.2023 um 09.30 Uhr bei der Abt. Technische Kraftfahrzeugangelegenheiten-Dienstkraftwagenbetrieb, 3100 St. Pölten, Linzerstraße 106, Zimmer A 133 in kommissioneller Form statt. Dem Kaufinteressenten steht es frei, an der Anbotseröffnung teilzunehmen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Das Fahrzeug wird wie besichtigt verkauft. Liegt kein dem Schätzpreis entsprechendes Anbot vor, kommt das Fahrzeug nicht zum Verkauf. ☐

Hochbau

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: SONNENKRAFTWERK NÖ - Elektroarbeiten - LOS A23 - BH Lilienfeld - Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: SONNENKRAFTWERK NÖ - Elektroarbeiten - LOS A23 - BH Lilienfeld

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Im Rahmen des Projekt SONNENKRAFTWERK NÖ sollen im Zeitraum bis 2024 PHOTOVOLTAIKALAGEN auf Gebäuden des Landes NÖ installiert werden. Hierfür werden nun die ELEKTROARBEITEN vergeben. Einzelne Komponenten wie PV Module, Wechselrichter und AC-Verteiler mit integrierter Fernwirktechnik werden seitens des AG beigestellt. Das LOS A23 betrifft

die Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld mit einer geplanten PV Leistung von rund 99 kWp.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: NÖ, Lilienfeld

Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

LAD3-LIEG-71080/010-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 17.10.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **17.10.2023, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3493> abzurufen. ☐

Straßenbau

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten: STBA5, L5354 Mauer Thal BDS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9015 650010, Fax: +43 2742 9015 650001, E-Mail: post.stba5@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, L5354 Mauer Thal BDS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten im Bauvorhaben L5354 Mauer Thal BDS Straße: L5354 von km 0,373 bis km 1,751 Bauloslänge: 1.378 m Fahrbahnbreite(n) von 4,80 m bis 5,90 m Einbaufläche: rd. 7.300 m² Gemeinde(n) Dunkelsteinerwald

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: GDE Dunkelsteinerwald, L5354 von km 0,373 bis km 1,751

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11580/004-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 10.10.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **10.10.2023, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3487> abzurufen. ☐

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten: STBA5, L111 Noppendorf Fugging 2 BDS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9015 650010, Fax: +43 2742 9015 650001, E-Mail: post.stba5@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, L111 Noppendorf Fugging 2 BDS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten im Bauvorhaben L111 Noppendorf Fugging 2 BDS Straße: L111 von km 8,500 bis km 9,270 Bauloslänge: 770 m Fahrbahnbreite(n) von 6.20 m bis 9,70 m Einbaufläche: rd. 4.700 m² Gemeinde(n) Obrtitzberg-Rust

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: GDE Obrtitzberg-Rust, km 8,500 bis km 9,270

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11581/004-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 10.10.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **10.10.2023, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3486> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten: STBA5, L132 Gstetten BDS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9015 650010, Fax: +43 2742 9015 650001, E-Mail: post.stba5@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, L132 Gstetten BDS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten im Bauvorhaben L132 Gstetten BDS Straße: L132 von km 4,874 bis km 5,509 Bauloslänge: 635 m Fahrbahnbreite(n) von ca. 6,2m Einbaufläche: rd. 4.000 m² Gemeinde(n) Kasten bei Böheimkirchen und Michelbach

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinden Kasten bei Böheimkirchen und Michelbach, km 4,874 bis km 5,509

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11582/004-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 10.10.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **10.10.2023, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3488> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn: STBA1, L1089 Höbersdorf Untermallebarn V - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn, Tel: +43 2952 2381, Fax: +43 2952 2381 610001, E-Mail: post.stba1@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA1, L1089 Höbersdorf Untermallebarn V

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Fräsarbeiten, Aufbringung einer bit. Tragschichte und einer bit. Deckschichte

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Sierndorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11586/001-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 10.10.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **10.10.2023, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3491> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn: STBA1, L1140 Niederrußbach West E - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn, Tel: +43 2952 2381, Fax: +43 2952 2381 610001, E-Mail: post.stba1@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA1, L1140 Niederrußbach West E

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Fräsarbeiten, Frostschutzarbeiten, Herstellung von bit. Tragschichten und bit. Deckschichten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Rußbach

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-11587/001-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 10.10.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **10.10.2023, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3490> abzurufen. □

Stellenausschreibungen

LGA-PSG-D-3/021-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Amstetten** suchen wir **ab 1. Jänner 2024**

eine Primärärztin bzw. einen Primararzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 9.392,76 und € 12.764,44 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre

berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **2. Oktober 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prim. Dr. Gerhard Kriener – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 7472/9004 16001. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-PB-3/1421-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

eine Konsiliarärztin bzw. einen Konsiliararzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin mit 16-30 Wochenstunden.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Dienstrechts. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **2. Oktober 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prim. Dr. Ronald Zwirtek, MBA – Interim. Ärztlicher Direktor unter der Tel.-Nr.: +43 2572/9004 11000 bzw. Herr Prim. Dr. Wolfgang Grill – Leiter der Sozialpsychiatrischen Abteilung unter der Tel.-Nr.: 02572/9004 12950. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-10/017-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Horn-Allentsteig, Standort Horn** suchen wir **ab 1. Jänner 2024**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Augenheilkunde.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 9.392,76 und € 12.764,44 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **20. Oktober 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Thomas Schmallegger, MSc, MSc, LL.M, Assistenz Geschäftsführung Gesundheit Waldviertel GmbH, Tel.-Nr.: +43 2982 / 9004 16050. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742 / 9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-13/022-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Krankenanstalten in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner als Universitätskrankenhaus der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für das **Universitätskrankenhaus Krems** suchen wir **ab 1. Jänner 2024**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 9.392,76 und € 12.764,44 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **23. Oktober 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Gabriele Jäger, MBA – Assistentin der Geschäftsführung der Gesundheit Region Mitte GmbH, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 18102. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. ☐

LGA-PSG-D-21/028-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Krankenanstalten in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner als Universitätskrankenhaus der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort St. Pölten** suchen wir **ab 1. Jänner 2024**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Urologie.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 9.392,76 und € 12.764,44 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **23. Oktober 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Dr. Thomas Gamsjäger – Ärztlicher Direktor, Tel.-Nr.: +43 2742/9004 10025. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. ☐

LGA-PSG-D-4/011-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Standort Baden** suchen wir **ab 1. April 2024**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 9.392,76 und € 12.764,44 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **31. Oktober 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Dr.in Claudia Herbst – Ärztliche Direktorin, Tel.-Nr.: +43 2252/9004 11100. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. ☐

LGA-PSG-D-13/021-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Universitätsklinikum Krems** suchen wir **ab 1. Juli 2024**

eine ärztliche Leiterin (Direktorin) bzw. einen ärztlichen Leiter (Direktor).

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.473,82 und € 14.401,90 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **13. November 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Dipl. KH-BW Gabriele Jäger, MBA - die Assistentin der Geschäftsführung der Gesundheit Region Mitte GmbH, Tel.-Nr.: +43 2742 9009 - 18102. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742 9009 - 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. ☐

schallaburg

KIND SEIN



13.05. –
05.11.2023
SCHALLABURG

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

Fax:

0 2742/9005-13610

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 027 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1